



DIGITAL BRAND SERVICES
CORPORATION SERVICE COMPANY

CSC Praxisleitfaden

Fünf Schritte zum Erfolg bei UDRP-Verfahren



DIGITAL BRAND SERVICES
CORPORATION SERVICE COMPANY™

Fünf Schritte zum Erfolg bei UDRP-Verfahren

Cybersquatter versuchen unablässig, Markeninhabern den Besitz von Domain-Namen streitig zu machen. Die UDRP (Uniform Domain-Name Dispute-Resolution Policy) ist ein wichtiges Instrument, mit dem Sie Ihre Marken und Markenzeichen im Domain-Raum schützen können. CSC® Digital Brand Services stellt fünf bewährte Maßnahmen vor, die dabei helfen, diese ständige Herausforderung in den Griff zu bekommen und in UDRP-Verfahren Ihr Anliegen durchzusetzen.

Wenn Ihre Marke und Ihre Markenzeichen online missbraucht werden, ist es wichtig, dass Sie aktiv werden. Die UDRP-Richtlinie zur Beilegung von Streitfällen um Domain-Namen stellt einen klaren Rahmen für die Durchsetzung Ihrer geistigen Eigentumsrechte bereit. Trotzdem lohnt es sich, die nachstehend erläuterten Schritte durchzuführen, bevor Sie eine Beschwerde einreichen.

Die CSC Experten für das Durchsetzen von Rechten sind überall auf der Welt tätig. Sie haben bereits über 800 UDRP-Fälle eingereicht – und das mit einer Erfolgsquote von 99 %. Hier stellen sie fünf Praxistipps vor, die Ihnen helfen, die UDRP besser zu verstehen und erfolgreicher einzusetzen.



1. Werden Sie dort aktiv, wo es wirklich darauf ankommt.

Einige Markeninhaber haben es Monat für Monat mit Hunderten von neuen Markenrechtsverstößen zu tun. Es wäre viel zu kostspielig, gegen jeden einzelnen davon vorzugehen. Deshalb ist Priorisierung der beste Weg, um effizienten Online-Markenschutz zu gewährleisten. Um zu entscheiden, welche Rechtsverletzungen die größte Bedrohung für Ihr Unternehmen darstellen, sollten Sie die folgenden drei Punkte berücksichtigen:

- I. Den Inhalt der Webseite, die unter der rechtsverletzenden Domain zugänglich ist;
- II. Die Art und Weise, wie die Domain-Zeichenfolge Ihr Markenzeichen verwendet (z. B. Marke+Schlagwort.de) sowie
- III. Den von der Webseite generierten Datenverkehr. Bei harmlosen Verstößen, die nur geringen Datenverkehr generieren, lohnt sich möglicherweise der Zeit- und Geldaufwand nicht. Hier könnte auch eine einfache Abmahnung den gewünschten Zweck erreichen – Näheres dazu weiter unten.



DIGITAL BRAND SERVICES
CORPORATION SERVICE COMPANY™

Fünf Schritte zum Erfolg bei UDRP-Verfahren



2. Finden Sie heraus, ob der Registrant im Besitz von Rechten ist.

Es genügt nicht, dass Sie Ihre Rechte an der Domain nachweisen. Darüber hinaus muss auch klar sein, dass der Registrant nicht über Rechte daran verfügt. Mit ein wenig Nachforschung lässt sich oft leicht feststellen, dass der Registrant keine legitimen Rechte an dem betreffenden Namen besitzt. Allerdings müssen Sie dies auch in Ihrem Antrag deutlich machen.



3. Unterschätzen Sie nicht den Nutzen einer Abmahnung.

Abmahnungen spielen eine wichtige Rolle bei Streitigkeiten um Domain-Namen. Je früher der Markeninhaber eine Abmahnung schickt, desto eher wird der Registrant darüber in Kenntnis gesetzt. Abmahnungen können eine schnelle und kosteneffiziente Lösung sein. Sie führen häufig dazu, dass der Registrant den Domain-Namen an den Markeninhaber überträgt, ohne dass weitere Maßnahmen erforderlich sind. Aber auch hier gilt: Qualität ist der Schlüssel zum Erfolg. Damit die Abmahnungen Wirkung zeigen, müssen Sie sie an den Registranten und die Umstände anpassen. So kann es etwa schon erhebliche Wirkung zeigen, wenn die Abmahnung einfach in der Sprache des Registranten verfasst ist.



4. Bereiten Sie Ihre Beschwerde gründlich vor.

Es kommt nicht selten vor, dass Beschwerden abgelehnt werden – vor allem, weil sie schlecht vorbereitet sind. Ein häufiger Fehler ist, dass die Antragsteller behaupten, die Marke sei bekannt, ohne irgendwelche Belege dafür mitzuliefern. Gehen Sie nie davon aus, dass die Gutachter sich die relevanten Angaben schon selbst besorgen werden. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sie über Ihr Markenzeichen und Ihre Marke zu informieren. Zudem kann eine zu starke Automatisierung des Beschwerdeverfahrens dazu führen, dass komplexe Punkte nicht angemessen behandelt und Fragen wie der beiderseitige Gerichtsstand und die Verfahrenssprache nicht berücksichtigt werden. Markeninhaber müssen darüber hinaus Änderungen, die in der Zeit von der ersten Analyse bis zur Fertigstellung der Beschwerde am WHOIS-Datensatz und der Webseite einer rechteevertzenden Domain vorgenommen werden, sorgfältig dokumentieren. Solche Änderungen können dazu führen, dass Sie Ihre Argumentation anpassen müssen.



DIGITAL BRAND SERVICES
CORPORATION SERVICE COMPANY™

Fünf Schritte zum Erfolg bei UDRP-Verfahren



5. Verfolgen Sie den Prozess.

Wenn Sie Ihre Beschwerde eingereicht und den Streitfall eingeleitet haben, ist es wichtig, die gesamte Kommunikation mit der Streitschlichtungsstelle zu verfolgen. Sie können beispielsweise Aufforderungen zum Einreichen eines Änderungsantrags, Anforderungen aufgrund von Anträgen zur Verfahrenssprache, Anweisungen des Gremiums oder Bitten um zusätzliche Informationen erhalten. Wenn Sie solche Mitteilungen versäumen oder ignorieren, kann dies Ihrer Sache schaden.



Bitte beachten: Die neuen gTLDs

Es ist auch wichtig, Rechtsverletzungen im Bereich der neuen generischen Top-Level-Domains (gTLDs) zu überwachen. Die Einführung dieser Domain-Namen hat zwar keine völlig neuartigen Probleme geschaffen, sondern eher bereits bekannte Probleme verschärft. Trotzdem gilt: Markeninhaber müssen wissen, wie sich die neuen gTLDs auf ihre Markenschutzstrategien und Durchsetzungsmaßnahmen auswirken. Um im Hinblick auf ein UDRP-Verfahren zu ermitteln, wie relevant eine neue gTLD ist, bedarf es möglicherweise einer weitergehenden Analyse. Zudem müssen die Markeninhaber hier auch entscheiden, ob das URS-System (Uniform Rapid Suspension) möglicherweise das geeignetere Verfahren zur Durchsetzung ihrer Rechte ist. URS wurde als zusätzliches Durchsetzungsinstrument für die Bekämpfung von Missbrauch im Bereich der neuen gTLDs eingeführt und bietet Markeninhabern „schnelle Abhilfe bei den eindeutigsten Fällen von Markenrechtsverletzungen.“ Um Rechte erfolgreich durchzusetzen, kommt es darauf an, zu wissen, wann und wie diese verschiedenen Instrumente jeweils eingesetzt werden sollten.

¹ICANN: <http://newgtlds.icann.org/en/program-status/>